Hastentraths Königspaar Andreas und Sabine Zillgens fieberte mit den Königskindern Jakob, Paul und Lisa dem großen Festzug entgegen.

FOTOS: HEINZ ESCHWEILER

Großer Umzug bei Dekanatsschützenfest

21 Schützenbruderschaften mit Königspaaren, Kaiserpaaren und Jugendmajestäten sowie 23 Musikeinheiten begeistern.

VON HEINZ ESCHWEILER

GANGELT Was für ein Dekanatsschützenfest: Die St.-Josef-Schützenbruderschaft Hastenrath und das Trommler- und Pfeiferkorps waren Gastgeber des Schützenfestes im Dekanatsverband Gangelt-Selfkant. Ihr großes Engagement wurde belohnt - mit großartigem Wetter und hervorragender Beteiligung. Die St.-Quirinus-Bruderschaft wurde als erste Bruderschaft am Ehrenwagen begrüßt. Fortan rollte der Festzug aus Schützen und Musikgruppen aus allen Richtungen zum Festplatz an der Festhalle. Die Gastgeber nutzten ihre Festhalle als Veranstaltungsort und wurden auch für diesen mutigen Schritt belohnt. Erstmals wurde ohne Festzelt gefeiert – es war ein gelungenes Zeichen für viele Vereine.

Auch die Hastenrather Ehrendamen begeisterten beim Dekanatsschützenfest.

20 Bruderschaften aus dem Dekanatsverband (Gastgeber St. Josef war mit im Festkomitee) brillierten auf dem Festplatz. Die Majestäten und die zahlreichen Ehrendamen sorgten für prächtige Stimmung. Acht Musikvereine und 15 Spielmannszüge sorgten bei diesem großen Schützenfest für den guten Ton. Da kam Dekanatsbundesmeister Norbert Küppers beim Anblick vom Ehrenwagen aus regelrecht ins Schwärmen – angesichts der insgesamt 21 Mitgliedsbruderschaften im Dekanatsverband. Pfarrer Andreas Krieg zelebrierte eine kurze Feldandacht, anschließend rollte der Festzug, angeführt vom Trommler- und Pfeiferkorps Hastenrath sowie dem Musikverein St. Hubertus Gangelt, durch Hastenrath.

Einen besonderen Applaus gab es für das heimische Königspaar Andreas und Sabine Zillgens sowie das Hastenrather Kaiserpaar Rebekka Gerads-Sube mit Kaisergemahl Stefan. Zudem freuten sich Schülerprinzessin Carla Breikmann sowie Jugendprinz Gianluca Lopez-Antonio über die Applauswelle.

Das Dekanatsschützenfest war erneut ein Zuschauermagnet. Heinz Theves, am Tage zuvor mit Schulterband zum Ehrenkreuz ausgezeichnet, war General des Schützenfestes. Auch waren alle Blicke auf die zehn Ehrendamen aus Hastenrath gerichtet. Die Ladies im schicken grünen Outfit lachten mit der Sonne um die Wette. Die abschließende Parade war ebenso ein Höhepunkt wie der Ehrentanz der Majestäten in der Festhalle.

Am Samstag bot das Schützenfest einen Heimatabend nach Maß. Viele ehemalige Hastenrather waren gekommen, um mitzufeiern. Höhepunkt war der Große Zapfenstreich – ein weiterer Gänsehautmoment des Abends. Es wurde ein schöner Heimatabend mit Emotionen pur. Bereits am Freitag hatte es zum Auftakt einen zünftigen Hüttenzauber gegeben.